

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm August 2022



**Freitag, 5. August 2022**

**Historismus und Jugendstil in Konstanz – Eine Stadterkundung mit dem Konstanzer Historiker David Bruder**



Touristen besuchen vor allem die mittelalterlich geprägte Altstadt mit ihren engen Gassen und Winkeln. Dabei wird häufig übersehen, dass Konstanz noch viel mehr bietet: Auch die Bauten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, ganze Straßenzüge sind zum großen Teil komplett erhalten geblieben. So kann man auf engem Raum noch heute wunderbare Beispiele der Historismus- und Jugendstilarchitektur der Kaiserzeit sehen. Wir nähern uns dem Konstanzer Stadtzentrum von dieser Seite: Öffentliche Gebäude wie die ehemalige Klosterkaserne, die Oberrealschule, das Bezirksamt und die Oberpostdirektion liegen ebenso auf unserem Weg wie repräsentative Hotels und großbürgerliche Wohn- und Geschäftshäuser. In der Nähe des Bahnhofs, einem einzigartigen Beispiel historistischer Verkehrsarchitektur, kehren wir ein.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen.

**Sonntag, 7. August 2022**

**Stein am Rhein – Von der Burg Hohenklingen in die Altstadt mit dem Historiker David Bruder**

Hoch über Stein am Rhein liegt die einzige unzerstört gebliebene Burganlage des 13. Jahrhunderts im Bodenseeraum. Von dort bietet sich eine fantastische Aussicht auf die Altstadt mit ihren nahezu vollständig erhaltenen Gassen und der ehemaligen Klosterkirche St. Georg bis hinunter ins Tal des Hochrheins, der hier den Untersee verlässt. Wir beginnen unsere Exkursion mit einer Besichtigung der Wehranlagen und des Bergfrieds, um dann abseits der touristischen Haupttrouten den für seine bemalten Fassaden berühmten Rathausplatz anzusteuern. Viel zu selten gewürdigt, hat hier in den 1950er Jahren auch der in der Schweiz sehr geschätzte Bündner Maler und Kinderbuchautor Alois Carigiet Spuren hinterlassen. Im Café besteht Gelegenheit, u.a. seinen berühmten „Schellen-Ursli“ näher kennenzulernen.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit etwa zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie Ihren Ausweis mit.



**Samstag, 13. August 2022**

**Vom Hl. Bartholomäus zur Gletschermühle: Eine Kulturwanderung am Überlinger See mit dem Historiker Werner Trapp**



Diese Kulturwanderung, fachkundig geführt von dem Historiker Werner Trapp, bietet Gelegenheit, die unbekannteren Seiten der Landschaft und Geschichte des Überlinger Sees kennenzulernen: Wir beginnen in Hödingen hoch oberhalb des Überlinger Sees, wo die originelle St. Bartholomäuskirche einen Besuch verdient. Von dort führt ein schöner Rundweg mit herrlichen Fernblicken über Schloss Spetzgart, den Spetzgarter Tobel und die große Gletschermühle zurück in das Dorf, wo ein schmuckes „Bauern-Café“ zu Kaffee und Kuchen lädt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit ca. 2 Stunden, ca. 200 Höhenmeter an Aufstieg, gutes Schuhwerk erforderlich.

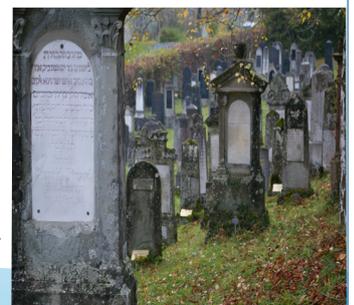
Hinweis: Die Exkursion findet nur bei gutem und trockenem Wetter statt.

**Sonntag, 14. August 2022**

**Exkursion in das jüdische Gailingen mit der Historikerin und Museumsleiterin Sarah Schwab**

Gailingen, zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen auf der deutschen Hochrheinseite gelegen, war drei Jahrhunderte lang die Heimat einer der größten jüdischen Gemeinden in Süddeutschland und Zentrum jüdischer Kultur. Der Ort war Sitz eines Bezirksrabbiners und hatte einen der ersten jüdischen Bürgermeister in Baden. Im Ortsbild finden sich viele Spuren jüdischen Lebens, wie der Jüdische Friedhof und zahlreiche Gebäude. Das Jüdische Museum dokumentiert mit zahlreichen authentischen Exponaten die Lebenswelt der Jüdinnen und Juden in Gailingen bis zum gewaltsamen Ende 1938/40 und zeigt, wie das Zusammenleben verschiedener Religionen in einem kleinen Ort sowohl gelingen als auch scheitern konnte. Zum Abschluss Einkehr in einem Café.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit einschließlich Museumsbesuch gut zwei Stunden. Männliche Teilnehmer werden gebeten, auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Wir fahren ein Stück durch die Schweiz, bitte Ausweis mitnehmen.



# Kur und Kultur

## Monatsprogramm August 2022



**Samstag, 20. August 2022**

**Die alte Reichsstadt Überlingen – Abendspaziergang durch die Festungsanlage und die Altstadt mit dem Historiker Werner Trapp**



Die ehemalige freie Reichsstadt Überlingen besticht durch ihren staufischen Stadtgrundriss des Mittelalters wie durch beeindruckende Baudenkmäler aus Mittelalter und Renaissance. Kaum bekannt ist die wohl erhaltene Stadtbefestigung aus Mauern, Stadttoren, Wehrtürmen und tief in den Molassefelsen eingelassenen Festungsgräben. Ein Spaziergang führt durch diese am Bodensee einzigartige Anlage in den alten Stadtteil „Dorf“, wo mit der Pilgerkirche St. Jodok und ihren Wandmalereien des 15. Jahrhunderts ein weiteres kaum bekanntes Kleinod wartet, in das Herz der Altstadt mit ihren Kirchen, Klosterhöfen und Patrizierhäusern. Anschließend darf das Gesehene in einer Überlinger Weinstube im Gespräch vertieft werden.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, mehrere kleinere Steigungen, Rückkehr ca. 23.00 Uhr.

**Sonntag, 21. August 2022**

**Landschaftswandel am Bodensee – Ein kulturgeschichtlicher Abendspaziergang entlang des Konstanzer Seeufers mit dem Historiker Werner Trapp**

Jahrhunderte lang war das Konstanzer Seeufer zwischen Horn und Rheinbrücke allenfalls landwirtschaftlich von Bedeutung. Das änderte sich im 19. Jahrhundert, als Großbürger und Fabrikanten die Vorzüge des Ufers in ganz neuer Weise entdeckten. Die damals geschaffene Landschaft aus Fabriketablissemments und bürgerlichen Villen steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts erneut vor radikalen Veränderungen. Der Uferspaziergang mit dem Autor und Historiker Werner Trapp zeigt Wandlungen der Bodenseelandschaft – am Beispiel eines der schönsten Uferabschnitte des Sees.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Keine Steigungen, feste Schuhe ratsam



**Samstag, 27. August 2022**

**Engen im Hegau – Entdeckungsfahrt in ein malerisches mittelalterliches Städtchen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**



Markant auf einem Bergsporn liegt die mittelalterliche Stadt Engen, eine Gründung der Herren von Hwewen und Amtsstadt der später fürstenbergischen Herrschaft. Die Annäherung über Hilzingen und die alte „Königsstraße“ erschließt uns die Landschaft um den Engener Burgberg, den Hohenhewen. Dank einer vorbildlichen und preisgekrönten Altstadtsanierung ist aus Engen ein echtes Kleinod geworden. Vom Massentourismus blieb das malerische Städtchen bisher verschont, und so gibt es hier noch Vieles zu entdecken. Danach können Sie selbst entscheiden, ob Engen tatsächlich, wie es der Volksmund besagt, eine der „schönsten Städt“ der Welt“ ist.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit ca. zwei Stunden, ein Anstieg.

**Sonntag, 28. August 2022**

**Schaffhausen, auch ohne Rheinflall ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Fast jeder kennt den Rheinflall, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt. Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.45 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinflall ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte Ausweis nicht vergessen.

